

ununterbrochen im Buchhandel und zwar meistens im Sortiment thätig ist (in seiner jetzigen Stellung in einem bedeutenden Sortiment einer größeren Residenzstadt Süddeutschlands bereits 3 Jahre servierend), sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zu Anfang nächsten Jahres eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem norddeutschen Sortiment. — Gütige Offerten werden durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig, welcher auch zu näherer Auskunft gern bereit ist, sub M. V. # 1. erbeten.

[28822.] Ein militärfreier junger Mann, ziemlich 6 Jahre im Buchhandel, seit längerem in einer der renommiertesten Verlags-handlungen, offerirt sich zum 1. December a. c. oder eher einem Verlags-geschäfte einer größeren Stadt.

Stellensuchender, mit gef. Handschrift und mit den Verlagsarbeiten vertraut, auch mit einigen Sprachkenntnissen versehen, bezieht sich auf beste Referenzen.

Gefällige Offerten unter H. H. 1. nimmt Herr Rob. Hoffmann in Leipzig gütig entgegen.

[28823.] Ein Kaufmann (26 Jahre alt), der seit 4½ Jahren in 2 größern Verlags-handlungen conditionirte, wünscht seine gegenwärtige Stellung zu verlassen und die Verwaltung einer Zeitschrift sowohl in Buchhaltung als Correspondenz zu übernehmen.

Empfehlende Zeugnisse stehen ihm zur Verfügung und wird wünschendfalls Caution geleistet.

Gef. Offerten hat Herr F. Boldmar in Leipzig die Güte zu besorgen unter Chiffre S. # 15.

[28824.] Ein junger Mann von 22 Jahren, Schweizer, seit 6½ Jahren unausgesetzt im Buchhandel thätig und sowohl vom Sortiment, als auch vom Verlags- und Antiquariatsbuchhandel Kenntnisse besitzend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst eine entsprechende Stelle, am liebsten in Süd- oder Mitteldeutschland. Gef. Offerten sub H. B. # 20. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[28825.] Ein junger Mann von 19 Jahren, seit 4 Jahren im Buchhandel, sowohl im Sortiment als Verlag thätig, sucht zu Anfang nächsten Jahres eine Stelle in einer Verlags-handlung Norddeutschlands, in der ihm Gelegenheit geboten wäre, sich in diesem Geschäftszweige weiter auszubilden. Einige Kenntnisse in der franz. und engl. Sprache sind vorhanden.

Gef. Offerten sub S. S. 1849. befördert die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[28826.] Die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern spreche ich hierdurch meinen Dank aus für ihre gef. Offerten.

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden.

Vermischte Anzeigen.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[28827.] in den bewährtesten, allbekanntesten Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[28828.] Wir versandten folgende neue Kataloge unseres antiquarischen Lagers:

Nr. 219. Theoret. u. prakt. Musik. 2514 Nrn.

Nr. 220. Auswahl bedeut. Werke a. d. Literärgesch., Belletristik, Kunstgesch., Architektur, sowie Curiosa. 1255 Nrn.

Nr. 221. Astronomie, Mathematik, Mechanik, Physik, Chemie, Technologie, Handel. 1210 Nrn.

Nr. 222. Auswahl bedeut. Werke a. d. klass. Philologie u. Linguistik. 671 Nrn.

Nr. 223. Auswahl bedeut. Werke a. d. Naturwissenschaften. 600 Nrn.

Nr. 224. Medicin. 1559 Nrn.

Nr. 225. Allgem. Geschichte. Histor. Hilfswissenschaften. 941 Nrn.

Nr. 226. Geschichte Deutschlands u. d. früheren Reichslande. 1633 Nrn.

Nr. 227. Geschichte d. ausserdeutschen u. aussereuropäischen Länder. 1754 Nrn.

Nr. 228. Kriegsgeschichte u. Militaria. 446 Nrn.

Mehrbedarf steht bei wirklicher Aussicht auf Absatz zu Diensten.

Leipzig, im October 1868.

Kirchhoff & Wigand.

[28829.] Herr Jul. Saemann in Aisch verlangte unterm 9. Nov. 1867 direct pr. Post fest:

7 Hohmann, Violinschule. 1. Curs. 10 fl.

2 — do. 2—5. Curs. 1 baar.

mit der Ordre, den Betrag der Baarfactur in Leipzig erheben zu lassen.

Die nach erfolgter Expedition nach Leipzig gesandte Baarfactur wurde trotz mehrfacher Aufforderung nicht eingelöst. Unterm 21. Febr. d. J. wurde Hr. S. mit Veröffentlichung im Börsenblatt gedroht, aber ebenfalls ohne Erfolg. Zur Ostermesse l. J. sandte Hr. S. eine Disponenden-Factur über die ganze Sendung! Da Geld nicht zu erhalten war, so wollte man die Artikel, insofern sie überhaupt noch vorhanden, gern zurücknehmen, es wurde daher die Factur mit der Bemerkung zurückgesandt: Disponenden können unter keinen Umständen gestattet werden, wogegen umgehende Rücksendung erwartet wird.

Bis heute ist weder Einlösung der Baarfactur noch Rücksendung der Artikel erfolgt und so bleibt mir nichts übrig, als die Sache zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, unter gleichzeitigen Hinweis auf den Artikel des Hrn. Saemann: „Warnung“ im Börsenblatt Nr. 213.

Nürnberg, 19. October 1868.

Wilhelm Schmid.

Das Buch vom Grafen Bismarck

[28830.] wird nur in Leipzig, nicht hier in Bielefeld ausgeliefert. Diese bereits mehrfach veröffentlichte Notiz bringen wir wieder in Erinnerung, da fortwährend Bestellungen nach hier gehen, die wir natürlich alle nach Leipzig schicken müssen unter unnötigem Zeitverlust. Wir bitten dringend, dies endlich zu beachten.

Bielefeld u. Leipzig, 27. October 1868.

Belhagen & Klasing.

Nova nur verlangt!

[28831.]

Trotz wiederholter Erklärung ist es leider nicht möglich gewesen, den oben ausgesprochenen Wunsch zur Wahrheit gemacht zu sehen.

Deshalb ergeht wiederholt und dringend die Bitte, uns Nova doch selbst wählen zu lassen. Wir müssen vom 1. Nov. ab Nichtverlangtes unter Postonachnahme remittiren.

Die geehrten Verlags-handlungen, von denen wir Novitäten unter allen Umständen gebrauchen, haben wir speciell benachrichtigt.

Wahlzettel und Novitäten-Ankündigungen aller Verlags-handlungen erbitten wir uns auf rascheste Art.

Hochachtungsvoll

Eöln, den 15. October 1868.

J. G. Schmitz'sche Buchhandlg.
(Aug. Lesimple.)

Musikalien-Verlegern

[28832.] halte ich die in meinem Verlage erscheinende „Tonhalle“ zur Insertion empfohlen. Durch seinen gediegenen Inhalt, seine außerordentliche Vielseitigkeit und seine vorzüglichen Portraits der hervorragendsten Componisten, Virtuosen, Sänger u. hat sich dieses Blatt bereits seit der kurzen Zeit seines Bestehens einen großen Leserkreis erworben, so daß es ohne Zweifel das gelesenste aller gediegenen musikalischen Blätter sein dürfte. Preis der 2 gesp. Nonpareille-Zeile: 2 N \mathcal{L} .

Leipzig.

A. G. Payne.

[28833.] In Erwiderung auf mehrfache Anfragen zeigen wir hierdurch an, daß Einlagen dem „Sonntags-Blatt für Jedermann“ gegen eine Gebühr von 20 S \mathcal{L} pro 1000 beigelegt werden können, vorausgesetzt, daß das Format derselben nicht größer als eine Quartseite des Sonntags-Blattes ist. Bei größerem Format werden die durch Falzen entstandenen Unkosten außerdem noch berechnet.

Ergebenst

Berlin.

Die Expedition des Sonntags-Blattes.
(Franz Duncker.)

[28834.]

Clips

von den Illustrationen meines „Buchs für Alle“ offerire ich

in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 N \mathcal{L} ,
in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 N \mathcal{L} .

Exemplare des Werkes stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[28835.] Beischlüsse an Gesellschaften, Privatpersonen, Bibliotheken u. in Berlin sind wir zu vermitteln gern bereit und finden dieselben durch uns schleunigste Beförderung.

Berlin 64, Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Buch. f. Staats- u. Rechtswissenschaft.

[28836.]

Otto Below,
Xylographie und Galvanotypie.

Berlin, Ritterstr. 59.

[28837.]

W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.

Leipzig, Thalstr. 13.